Der lebende „Kummerkasten“

ANSPRECHPARTNER Otto Beeck ist neuer Kümmerer der Gemeinde Hennstedt

TREFFPUNKT
MARKTTREFF
HENNSTEDT

HENNSTEDT Der Markttreff in Hennstedt (Kreis Dithmarschen) beherbergt ein griechisches Restaurant, großzügige Räumlichkeiten zur Nutzung durch die VHS, den Sozialverband, den Tourismusverband und nun auch das Büro des neuen Kümmerers Otto Beeck.

Seit Anfang Mai ist der 59-Jährige Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, hilft bei Fragen zu Verwaltungs-, Bildungs- und Kulturangelegenheiten und hat daneben auch den ein oder anderen Tipp für die sommerlichen Radtouristen, die sich im Schatten des gemütlichen Markttreff-Vorbaus niederlassen. Hennstedt hat mit dem neuen Kümmerer auch eine Kümmerer-Hotline eingerichtet, unter der bei Bedarf telefonisch Hilfestellung eingeholt werden kann.

Beeck arbeitete für die Telekom-Tochter T-Systems als sogenannter „Operations Manager“ – das Bindeglied zwischen der Produktion und den Kunden des global agierenden Kommunikationsdienstleisters. „Ich war also damals schon sowas wie ein Kümmerer“, scherzt er. Im Dienst der Gemeinde stünde er nun zwischen Bürgern und Verwaltung; auch hier vermittele er Kontakte und Ansprechpartner: „Es macht mir großen Spaß, etwas für unsere Gemeinde zu tun, Menschen bei ihren Anliegen zu beraten und die nötigen Netzwerke herzustellen“, sagt Beeck. Ratsuchende profitieren dabei von Beecks dreijähriger Expertise als Leiter des Bauausschusses sowie seiner Mitgliedschaft im Bildungs- und Kulturausschuss.

Otto Beeck

Sein Wissen gebe er gern weiter: „Ich habe das Gefühl, dass ich hier wirklich was verändern kann.“ Hennstedt sei auf einem guten Weg, verzeichne Zuwachs und habe trotz des verschwundenen Mikrokosmos kleiner Handwerksbetriebe eine verlässliche und attraktive Infrastruktur: zwei Supermärkte, einen Kindergarten, Ärzte und der Markttreff machen den Ort zu einer Mittelpunktsgemeinde. „Gerade ältere Menschen ziehen vom Umland nach Hennstedt“, sagt Beeck, „denn hier ist die Versorgung und Anbindung vorteilhafter.“ So landen auch die aktuellen Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu den Planungen für einen Bürgerbus auf Beecks Schreibtisch. Die Ladestationen der dafür eingeplanten Elektroautos sollen vor dem Markttreff errichtet werden.